



AKADEMISCHER ALPEN-VEREIN MÜNCHEN E.V.

Vereinsheim: Rosenstraße 8/I Postscheckkonto: München 42 62.

Nachrichtenblatt

Nr. 17

München, den 20. Oktober 1927.

Lieber A. A. V. M.!

Zunächst sei berichtet, daß unsere A. H. A. H. Eugen Oertel und Ernst Platz ihren 60. Geburtstag gefeiert haben. Wir wünschen ihnen das Beste und hoffen, daß sie uns noch lange als wertvolle Mitglieder erhalten bleiben.

Unserem A. H. Hans Leberle konnten wir kürzlich zu seiner Vermählung Glück wünschen.

Günther Möhling hat seinen Doktor gemacht und ist im Begriff eine Stelle in Amerika anzunehmen.

In der geschäftlichen Sitzung vom 19. Juli wurden die Herren stud. ing. Gert Fries und stud. med. Hans Hartmann, der Sohn unseres A. H. Prof. Max Hartmann-Berlin ordentlich aufgenommen.

Von der Turentätigkeit im Sommer sei kurz folgendes berichtet: Bauer und Karl von Kraus durchquerten in abenteuerlicher Reise die Alpen vom Ortler bis zum Montblanc größtenteils mit Rad. Von ihren Turen sind Ortler, Marltgrat, Trafoier Eiswand und Montblanc Pétéretgrat besonders hervorzuheben. Welzenbach und Wien erstiegen den Großglockner durch die Pallavicinirinne und den Montblanc über die Brenvaflanke, eine Tur, die auch Allwein einige Zeit früher ausgeführt hatte. Pfann, der Leiter der Bolivienexpedition machte mit seinen Reisebegleitern Montblanc-Pfannweg und Rochefortgrat, ebenso betätigten sich Allwein und Wien im Hinblick auf die Pamirexpedition 1928 in Courmayeur gemeinsam mit den anderen Teilnehmern. Reimer gelang in Zermatt die Breithorn-N.-Wand, Tillmann im Ortler Marltgrat und Trafoier Eiswand. Buckel, Fendt und Waldmann machten viele schöne Neuturen in Korsika, Hartmann und Georg von Kraus vertraten den A. A. V. M. in den Dolomiten in besonders vorzüglicher Weise durch die erste Begehung der W-Kante des Campanile Alto in der Brenta.

Bitte wenden!

Es obliegt uns noch die traurige Pflicht zu berichten, daß unsere lieben A. H. A. H. Oberforstmeister Karl Baumer und Prof. Karl Gruber kurz nacheinander im Juni verstorben sind.

Die Geschichte des A. A. V. M., deren Herausgabe auf der Vollversammlung 1925 beschlossen wurde, ist jetzt im Manuskript vollendet. Die beiden Ausschüsse mußten sich entschließen, für die Finanzierung die schon öfters bewiesene Freigiebigkeit der A. H. A. H. in Anspruch zu nehmen. Es wird sich als nötig erweisen, sie um eine Extrapende von 10 bis 20 Mark zu bitten. Kleinere Beträge werden selbstverständlich auch mit größter Freude entgegengenommen. Die Geschichte, an deren Vollendung hauptsächlich Prof. Leberle, Hofmeier und Welzenbach beteiligt sind, soll nicht nur den A. A. V. M. lern einen interessanten Ueberblick über das Werden des A. A. V. M. verschaffen, sondern auch gerade in dieser Zeit zahlreicher unerfreulicher alpiner Tendenzen durch einheitliche Darstellung des Wesens des A. A. V. M. nach außen hin in anderem Sinne wirken.

Bevor zu Semesterbeginn die regelmäßigen Vortragsabende ihren Anfang nehmen, finden am Dienstag, den 8. November folgende Sitzungen statt:

7¹⁵ Geschäftliche Sitzung der Aktiven.

8¹⁵ Vollversammlung.

1. Jahresbericht der Vorstände — 2. Hüttenbericht — 3. Kassenberichte — 4. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung —
5. Voranschläge — 6. Verschiedenes.

Anschließend Altherrensitzung.

Wir bitten um zahlreiches und pünktliches Erscheinen!

Damit wie jedes Jahr, der Jahresbericht bis zum Stiftungsfest fertig wird, bitten wir dringend die einliegenden Turenberichtsformulare bis spätestens 10. November an den Verein zurückzusenden. Später einlaufende Berichte können nicht mehr berücksichtigt werden.

Für den A.H.Verband

Dr. Hamm

Für den Aktiven-Verband

Karl Wien